

Auch ohne Tollität wissen Dürschevener zu feiern

Die Karnevalsgesellschaft „Heimat“ gestaltete ihre Prunksitzung mit vielen eigenen Kräften

DÜRSCHEVEN. Zwar werden die Jecken in Dürscheven in dieser Session nicht von einem Karnevalsoberrichter regiert, dass die Dürschevener dennoch feiern können, bewiesen sie in der großen Prunksitzung im Saal Schmitz.

Der kleine Saal platzte fast aus allen Nähten, doch ungemütlich war es deshalb nicht. Im Gegenteil: Die Jecken erlebten eine kurzweilige Sitzung mit vielen Eigengewächsen der ortsansässigen KG „Heimat“. So brachte zunächst

die Damengarde der KG die Bühnenbretter zum Beben, bevor die Sänger-Combo „Twee en Twee“ auf der kleinen Bühne stand. Stefan Hemmersbach, Uli Beyer, Michael Steinhauer und Michael Menzel begeisterten die rund 150 Jecken mit ihren Stimmen. Mit einer Parodie auf die gute alte „Hitparade“ eroberten die Männer der TG Dürscheven die Herzen des Publikums.

Sitzungspräsident Wolfgang Oepen begrüßte auch Hermann Rheindorf – besser be-

kannt als „Ne Schwaadlappe“ – auf der Bühne. Das Tanzmariechen der Funken Rot-Weiß Dürscheven, Michele Klann, wirbelte gekonnt durch den Saal. „Harry und Chris“ wurde zunächst stürmisch empfangen und anschließend nur ungern wieder gehen gelassen. Mit einer spektakulären Musikshow, bei der über zehn Instrumente zum Einsatz kamen, begeisterten sie die Jecken.

Einen tollen Schlusspunkt setzte die Musikgruppe „Die Flöckchen“. (tom)



In der großen Prunksitzung der KG „Heimat“ in Dürscheven sorgte Hermann Rheindorf alias „Ne Schwaadlappe“ für gute Unterhaltung der Jecken im ausverkauften Saal. (Foto: Steinicke)